

Verlegehinweis



EPS Perimeterdämmplatten

swisspor EPS Perimeterdämmplatten dienen der außenseitigen Wärmedämmung an erdberührten Bauteilen von Gebäuden.

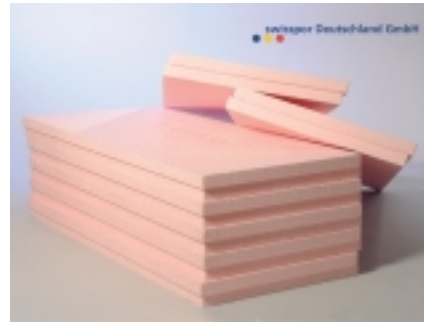
Sie werden gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-23.33-1371 produziert und überwacht.

Zur Vermeidung von Wärmebrücken sind die swisspor EPS Perimeterdämmplatten mit einem speziellen umlaufenden Stufenfalz ausgebildet und daher besonders geeignet.

Die swisspor EPS Perimeterdämmplatten dürfen zur Wärmedämmung von erdberührten Wänden und Kellerfußböden (statisch nichttragende Bauteile) aus massiven mineralischen Baustoffen angewendet werden.

Die Anwendung im Kapillarsaum des Grundwassers und im Bereich drückenden Wassers ist nicht zulässig. Bauteile die Wasserundurchlässig sind, müssen durch das Aufbringen einer Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18195 „Bauwerksabdichtungen“ abgedichtet werden.

Die zugelassene Einbautiefe beträgt bei der swisspor Peridämm 3000 = 3m und bei der swisspor Peridämm 6000 = 6m unter Geländeoberfläche.



Verlegung

- Der Untergrund, bestehend aus Beton, Putz oder Mauerwerk ist von Graten und Verunreinigungen zu säubern.
- Die swisspor EPS Perimeterdämmplatten ersetzt nicht die Bauwerksabdichtung. Ein Eindringen der Dämmplatten in die noch nicht getrocknete bituminöse Abdichtung ist wegen der Beschädigung der Abdichtung nicht erlaubt.
- Am Fußpunkt der Platten muss eine feste Aufstandsfläche – in der Regel ist dieses der Fundamentvorsprung – vorhanden sein, damit die Perimeterdämmplatten bei der Erdverfüllung nicht verrutschen.
- Die swisspor EPS Perimeterdämmplatten werden einlagig und dicht gestoßen im Verbund verlegt. Die Platten werden mit Kreissäge, Fuchsschwanz oder Cuttermesser passgenau zugeschnitten. An Gebäudeecken werden die Platten durch wechselweises Stoßen verzahnt.
- Im Regelfall erfolgt eine punktweise Verklebung der Dämmplatte mit lösungsmittelfreiem Bitumkaltkleber oder mit Baukleber. Kreuzfugen sind dabei zu vermeiden. Die Verklebung ist eine Montagehilfe und dient bis zum Verfüllen der Baugrube gegen Verrutschen oder Verschieben der Perimeterdämmplatten. Daher sollte die Verfüllung der Baugrube zeitnah nach dem Kleben der Dämmplatten erfolgen.
- Zum Verfüllen sollte gut durchlässiger nichtbündiger Verfüllboden, wie Sand oder feinkörniger Kies lagerweise mit eingebaut werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass die swisspor EPS Perimeterdämmplatten nicht beschädigt werden, um die Wärmedämmwirkung nicht zu beeinträchtigen. Kann eine Beschädigung beim Verfüllen nicht ausgeschlossen werden, so ist eine geeignete Schutzschicht anzuordnen.
- Im Sockelbereich – oberhalb des Erdreichs – werden die swisspor EPS Perimeterdämmplatten zusätzlich mit Dübeln befestigt.

- ① Sockeldämmung
- ② Filterkies
- ③ Verfüllboden
- ④ Peridämm 3000
- ⑤ Bauwerksabdichtung
- ⑥ Stahlbeton
- ⑦ Fundamentvorsprung

